

Stuttgart, 20.04.2017

**Einrichtung einer Ganztagschule an der Maria-Montessori-Schule in Stuttgart-Hausen:
-Bericht zur Schulsituation
-Vorprojektbeschluss zum Ausbau der Ganztagschule**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Einbringung	öffentlich	03.05.2017
Bezirksbeirat Weilimdorf	Beratung	öffentlich	17.05.2017
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	23.05.2017
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	31.05.2017

Beschlussantrag

1. Von dem Bericht über die Schulsituation an der Maria-Montessori-Schule in Stuttgart-Hausen wird Kenntnis genommen.
2. Von der aktuellen Schulraumsituation wird Kenntnis genommen. Dem **Gesamtraumprogramm** (Anlage 1) einer 2-zügigen Ganztagsgrundschule mit einer Gesamtprogrammfläche von bis zu **1.571 m²** wird zugestimmt.
3. Dem Raumprogramm für die Erweiterung der Maria-Montessori-Schule zur Ganztagschule mit einer Programmfläche von **647 m²** (Anlage 1) sowie den erforderlichen Umstrukturierungen im Bestand wird zugestimmt. Für das Vorhaben entstehen voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von rd. **7,145 Mio. Euro** (Erweiterung und Umstrukturierung im Bestand inkl. Einrichtung, Ausstattung und Außenanlagen sowie Versetzung und Abbruch Pavillonbau).
4. Die Verwaltung wird mit der Durchführung eines VgV-Verfahrens mit Gestaltungsgutachten beauftragt. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, im Anschluss an das VgV-Verfahren die Vergabe der Planungsaufträge sowie die Weiterplanung der o.g. Maßnahme bis einschl. Leistungsphase 3 HOAI (Entwurfsplanung) durchzuführen.
5. Für die Weiterplanung gemäß Beschlussziffer 4 werden **Planungsmittel** in Höhe von **500.000 Euro** benötigt. Die Gesamtkosten in Höhe von **7,145 Mio. Euro** für das Pro-

jekt „Einrichtung Ganztagschule an der Maria-Montessori-Schule“ sind im Teilfinanzhaushalt 400 – Schulverwaltungsamt – bei der Projektnummer 7.401151 ausgewiesen. Die Deckung erfolgt innerhalb des Teilhaushalts 400 – Schulverwaltungsamt – bei der Projektnummer 7.401908 - 3. Ausbaustufe, Ganztagschulen. Die benötigten finanziellen Mittel werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit auf das Projekt 7.401151- Einrichtung Ganztagschule an der Maria-Montessori-Schule - umgesetzt.

Begründung

1. Schulsituation

Die Maria-Montessori-Schule ist eine reine Grundschule im Stadtbezirk Weilimdorf-Hausen mit insgesamt 185 Schülerinnen und Schülern in 8 Regelklassen im Schuljahr 2016/17. Im Schuljahr 2016/17 werden 14 Schülerinnen und Schüler inklusiv beschult.

An der Maria-Montessori-Schule werden die Klassen jahrgangsübergreifend unterrichtet. Dies bedeutet, dass jeweils die Klassen eins und zwei sowie drei und vier kombiniert sind und hier ein reduzierter Klassenteiler von 25 Schülerinnen und Schülern zugrunde gelegt wird. Die aktuellen Prognosen zeigen für die Maria-Montessori-Schule für die nächsten Jahre weiterhin eine Zweizügigkeit auf.

Bereits seit 15 Jahren werden an der Maria-Montessori-Schule Schülerinnen und Schüler integrativ bzw. inklusiv beschult. Auch die Arbeit mit körperbehinderten Kindern hat an der Maria-Montessori-Schule eine lange Tradition.

Die Maria-Montessori-Schule ist seit dem Schuljahr 2015/16 Kulturschule 2020 und ist für den deutschen Schulpreis nominiert.

2. Einrichtung der Ganztagschule

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15.10.2014 der Einrichtung der Maria-Montessori-Schule als verbindliche Ganztagschule zum Schuljahr 2015/16 zugestimmt und entsprechende finanzielle Mittel für den laufenden und den investiven Betrieb zur Verfügung gestellt (GRDrs 590/2014). Als Vorstufe zur Ganztagschule wurde an der Maria-Montessori-Schule zum Schuljahr 2014/15 zunächst ein Schülerhaus eingerichtet.

Im September 2015, zum Schuljahr 2015/16, startete die Schule mit dem Ganztagsbetrieb. Aufgrund der bestehenden jahrgangsübergreifenden Klassen in einem ersten Schritt mit 4 Ganztagsklassen der Stufen eins und zwei. Seit Beginn des Schuljahres 2016/17 befinden sich alle 8 Klassen im Ganztagsbetrieb (Endausbau).

3. Raumsituation und Zustand Pavillon

Die Maria-Montessori-Schule wurde 1996 als 2-zügige Grundschule errichtet. Darüber hinaus verfügt die Schule derzeit noch über einen Pavillonbau, der im Jahr 2005 erstellt wurde, um die steigenden Schüler- und Klassenzahlen aufgrund von Aufsiedlungen für die zum damaligen Zeitpunkt nächsten fünf bis sechs Jahre zu beschulen. Er verfügt über 3 Klassenräume und einen Lehrmittelraum sowie Toiletten (231 m² Programmfläche).

Aus dem Modellraumprogramm des Landes für Grundschulen sowie dem vom Gemeinderat beschlossenen städtischen Raumstandard für Ganztagsgrundschulen ergibt

sich ein **Soll-Bedarf** für die Maria-Montessori-Schule von **1.394 bis 1.571m²**. Der Ist-Raumbestand im Bestandsgebäude liegt bei 906 m². Somit ergibt sich ein rechnerischer Raumfehlbedarf in Höhe von bis zu 665m². (vgl. Anlage 1)

Der vorhandene Pavillonbau wird seit mittlerweile 11 Jahren genutzt -bei einer geplanten Nutzungsdauer von 5 Jahren - und ist mittelfristig (max. 6 bis 7 Jahre) abgängig. Er kann daher nicht zur Deckung des Raumbedarfs herangezogen werden. Es wird untersucht, ihn während der Bauzeit an eine andere Stelle auf dem Grundstück umzusetzen und als Interimsquartier zu nutzen. Nach Fertigstellung der Maßnahme soll der Pavillonbau rückgebaut werden.

4. Umstrukturierung im Bestand / Brandschutz / Fassadensanierung

Neben der erforderlichen Erweiterung der Maria-Montessori-Schule ist auch der Bestand der Schule zu betrachten und im Hinblick auf den vorgegebenen rhythmisierten Tagesablauf in der Ganztagschule und moderne pädagogische Konzeptionen anzupassen.

Darüber hinaus wurde bezüglich des Bestands festgestellt, dass dieser nicht über die erforderlichen Nebenflächen wie beispielsweise ausreichend große und entsprechend ausgestattete Putzräume, Serverräume oder Lehr-/Lernmittelräume verfügt, die bei der Umstrukturierung bzw. im Erweiterungsbau berücksichtigt werden.

Das künftige Nutzungskonzept des Bestandsgebäudes wurde gemeinsam mit der Schulleitung der Maria-Montessori-Schule unter Einbindung der Schulgemeinde und unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzepts der Schule in einem Workshop und einer Vielzahl an Besprechungen erarbeitet und abgestimmt.

Es werden bestehende Klassenzimmer bzw. Kursräume in Ganztagsräume (Ruheraum/Bücherei, Medienbereich und Bewegungsraum) umgewidmet und mit Verbindungstüren zu den daneben liegenden Räumen versehen. Dafür sind bauliche Anpassungen erforderlich. Mit der Umstrukturierung werden auch wesentliche Mängel aus der letzten Brandverhütungsschau behoben. Darüber hinaus muss die Fläche für Lehrer und pädagogische Mitarbeiter der Ganztagschule im Bestand erweitert, entsprechend vernetzt und ein Büro für die pädagogische Leitung der Ganztagschule sowie ein eigenes Büro für die stellvertretende Schulleitung geschaffen werden. Zudem wird im Rahmen der Umstrukturierung im Toilettenbereich ein kombinierter Umkleide-/Wickel-/Duschraum für die Pflege (Wickeln bzw. Katheterisieren) der körperbehinderten Schülerinnen und Schüler geschaffen.

Für die vor beschriebenen für die Einrichtung der Ganztagschule erforderlichen Umstrukturierungsmaßnahmen wurden **Kosten** in Höhe von **1,42 Mio. Euro inkl. Ausstattung** ermittelt.

Die Fassade des Stammgebäudes der Maria-Montessori-Schule muss aufgrund von Spechtbefall saniert werden. Hierfür stehen im Rahmen des Schulsanierungsprogramms finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Umsetzung der Fassadensanierung soll im Zuge der Umstrukturierungen im Bestand stattfinden.

5. Raumprogramm Erweiterung

Unter Berücksichtigung der bestehenden Raumstrukturen im Bestandsgebäude (unter anderem fehlen im Bestand erforderliche Nebenflächen, vgl. Ziffer 4), dem Wegfall der Unterrichtsräume im Pavillonbau und den Umstrukturierungen im Bestand ergibt sich ein Raumfehlbedarf von **647m²** (Anlage 1).

Im Detail ergibt sich für die Erweiterung folgendes Raumprogramm:

Ganztagsbereich	Fläche	Bemerkung
Küche mit Nebenräumen	50* m ²	Aufbereitungs-und Spülküche (sowohl nach den Verfahren Cook&Chill als auch Cook&Freeze möglich) reine Programmfläche; erforderliche Nebenräume sind in der Restfläche nachzuweisen
Speisebereich	100 m ²	Für eine zweizügige Ganztagsgrundschule mit Mittagessen im Zweischichtbetrieb (Achtung: reduzierter Klassenteiler!)
Kreativbereich GTS	60 m ²	
Materialraum GTS	20 m ²	
Materialraum	15 m ²	
Schulischer Bereich		
4 Klassenräume à 60 m ²	240 m ²	
2 Kursräume à 36 m ²	72 m ²	
1 Büro für Schulsozialarbeit	20 m ²	
Lehrerzimmer / Fläche für päd. Mitarbeiter	50 m ²	
Lehr-/ Lernmittelraum	20 m ²	
Summe Programmfläche	647 m²	

*Es hat sich gezeigt, dass in der Regel bis zu 60 m² insgesamt benötigt werden

6. Umsetzung des Raumprogramms

Da eine räumliche Verbindung zwischen dem Erweiterungsbau und dem Bestand funktional sinnvoll und schulseitig gewünscht ist, kommt nur ein Standort auf dem jetzigen Schulhof bzw. anstelle des vorhandenen Pavillonbaus in Frage. Mit der gewünschten Anbindung entsteht eine nachhaltige Lösung, die sich gut mit dem Bestand verzahnt und dadurch eine Flexibilität in der Nutzung ermöglicht.

Die flächenmäßige Unterbringung des geforderten Raumprogramms an dieser Stelle wurde geprüft und ist planungsrechtlich und gestalterisch möglich. Städtebaulich ist ein zweigeschossiger Erweiterungsbau an dieser Stelle gut vorstellbar, es entsteht aus dem Ensemble von Sporthalle, Grundschule und Erweiterungsbau eine neue städtebauliche Identität. Die Schulhoffläche ist weiterhin sinnvoll nutzbar. (vgl. Anlage 2) Im Rahmen des VgV-Verfahrens mit Gestaltungsgutachten soll jetzt die optimale Lösung für den Erweiterungsbau und die Umstrukturierung im Bestand ermittelt werden. Die Maßnahme wird mehrstufig realisiert, in einem Bauabschnitt wird der Erweiterungsbau erstellt, in einem weiteren Bauabschnitt erfolgt die Umstrukturierung im Bestand. Der vorhandene Pavillonbau wird für beide Realisierungsstufen als Interimsquartier eingesetzt. Nach Abschluss der Baumaßnahme soll der Interimpavillon zurückgebaut werden, um so wieder den räumlichen Bezug zum offenen Landschaftsraum herzustellen.

Rahmenterminplan

Abschluss VgV-Verfahren	Ende 2017
Projektbeschluss	Herbst 2018
Baubeginn	Herbst 2019
Fertigstellung	Ende 2021

7. Neugestaltung der Außenanlagen

Neben der Schaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten wie Ruhe-, Kreativ-, Spiel- und Bewegungs- sowie Medienräume gewinnen auch die Außenanlagen im Ganztagsbetrieb zunehmend an Bedeutung. Hier können sportliche Bewegungsangebote, Unterricht und Aufenthalt im Freien sowie Beschäftigung mit der Natur im Rahmen der vielfältigen Angebote der Ganztagschule stattfinden.

Aus den genannten Gründen ist im Rahmen der Ganztagspauschale der durchschnittliche Betrag in Höhe von bis zu 500.000 Euro für die am pädagogischen Konzept der Ganztagsgrundschule orientierte Neugestaltung des Außengeländes an der Maria-Montessori-Schule vorgesehen.

Die Neugestaltung des Außengeländes soll im Rahmen eines Beteiligungsprozesses gemeinsam mit der Schulgemeinde entwickelt werden.

Hierbei soll auch der Müllstandort entsprechend erweitert und neu gedacht werden, da durch die Mittagessensversorgung im Rahmen der Ganztagschule mit einem erhöhten Aufkommen von Restmüll zu rechnen ist.

8. Zuschüsse

Es sind grundsätzliche Fördermöglichkeiten im Rahmen der Schulbauförderung gegeben. Die Verwaltung wird die Fördermöglichkeiten mit dem Land abklären.

9. Personal

Aufgrund der baulichen Erweiterung für die Ganztagsgrundschule ist nicht mit zusätzlichen Personalstellen im Sekretariats- bzw. Hausmeisterbereich zu rechnen.

Finanzielle Auswirkungen

Kostenschätzung

Nach einer groben Kostenannahme des Hochbauamtes entstehen für den Neubau Gesamtkosten in Höhe von **5,125 Mio. Euro** und für das Umsetzen und den späteren Rückbau des Pavillonbaus Kosten in Höhe von **0,6 Mio. Euro**.

Die Umbaukosten im Bestand wurden auf Basis einer Bedarfsermittlung zur Umstrukturierung im Bestand mit **1,42 Mio. Euro** veranschlagt.

Gesamtbaukosten Neubau	5.125.000 Euro
<i>davon Ausstattung Neubau</i>	<i>125.000 €</i>
Interimslösung einschl. Rückbau	600.000 Euro
Gesamtkosten Umbau Bestand	1.420.000 Euro
<i>davon Ausstattung Bestand</i>	<i>165.000 €</i>

Gesamtkosten **7.145.000 Euro**

Auswirkungen auf die Pauschale zum Ausbau von Ganztageschulen

Durchschnittlich stehen für jede neu einzurichtende Ganztageschule gemäß der vom Gemeinderat bereitgestellten Investitionspauschale pauschal 3,5 Mio. Euro für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Die Maria-Montessori-Grundschule (Projekt Nr. 7.401151) ist zusammen mit 17 weiteren Schulen im Rahmen der Pauschale zum Ausbau von Ganztageschulen, 3. Ausbaustufe, Projekt-Nr. 7.401908 finanziert.

Da noch nicht für alle 18 Schulen, für die Mittel im Rahmen der Pauschale zur Verfügung zu stellen sind, der Planungsprozess abgeschlossen ist, kann noch nicht zuverlässig beurteilt werden, ob die Pauschalmittel insgesamt ausreichen werden. Die Verwaltung wird

dem Gemeinderat hierüber fortlaufend im Rahmen der entsprechenden Vorprojekt- bzw. Projektbeschlüsse berichten.

Folgelasten

Für den vorgeschlagenen Neubau einer Mensa und Ganztagesräumen muss mit Folgelasten in Höhe von mindestens 410.900,- Euro brutto gerechnet werden. Dies entspricht ca. 8,0% der Gesamtneubaukosten.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate WFB und StU haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen
Raumprogramm
Schemazeichnung

<Anlagen>